

Ein Dank für ehrenamtliches Engagement

Diakonieverein Burghof bedankt sich bei zahlreichen freiwilligen Mitstreitern

Von Anneliese Klose

Schönebeck • Mit einem Grill-Kunst-Fest und einem kleinen Präsent bedankt sich der Diakonieverein Burghof bei seinen vielen ehrenamtlichen Helfern für unzählige Stunden geleiteter sozialer Arbeit in den Häusern.

Dankesworte richtete nicht nur Vorsteherin Annett Lazay, sondern auch Hartmut Diescher vom Vorstand an die unentbehrlichen Helferinnen und Helfer. Sie gehen Spazieren, sitzen an den Betten, Arbeiten im Heimbeirat oder im Vorstand, leiten den Strickkurs und vieles andere. Ein geleiteter Beitrag, der nicht wegzudenken ist.

Eine von ihnen ist Sabine Strauch. Seit 17 Jahren besucht Sie Menschen im Pflegeheim. Besonders gern ging sie mit den Bewohnern spazieren. Inzwischen ist die 77-jährige gesundheitlich eingeschränkt und kann nur mit dem Rollator gehen. Ihr aber fehlte diese „Arbeit“ so, dass sie einen Weg suchte und fand.



Die Schar der Helfer im Burghof. Mittig ist Sabine Strauch zu sehen.

Foto: Anneliese Klose

Am Bett sitzen, vorlesen und über dies und das erzählen gibt ihr genauso viel wie der Bewohnerin, die sie wöchentlich besucht.

„Wir lachen immer so viel, ich bin so dankbar, dass ich weiter machen kann, es gibt

mir so viel nützlich zu sein.“ So berichtet sie mit einer Freudenträne im Auge. Es ist ein Geben und Nehmen.

Diese Geste der Dankbarkeit ist seit vielen Jahren zu einer Tradition geworden. Ein Fest mit etwas Kultur. Dieses Mal

mit dem Duo „goosebumps“ alias Diana Hildebrand und Frank Kroll, die seit 13 Jahren zusammen musizieren und einfühlsame Songs mitbrachten.

Gut versorgt am Grill und an der Bar nutzten die ehren-

amtlichen Helfer den Anlass auch, um mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen Ehrenamtlichen auszutauschen.

Themen gab es viele und der Abend wurde gemütlich.